

Jubiläum DRK-Familienfest

Der Kreisverband Wolfenbüttel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hatte Grund zum Feiern: 30 Jahre Rettungsdienst, 30 Jahre Sozialstation Wolfenbüttel, 25 Jahre ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 30 und 5 Jahre Familienentlastender Dienst. Auf dem Exer fand ein Familienfest statt.

Pyramiden, Tombola und Zauberei

Besucher strömen in Scharen auf den Exer – Informationsstände, Bühnenprogramm und Spaß für Kinder

Von Stephanie Peißker

WOLFENBÜTTEL. Überwältigend: Das mag der treffende Ausdruck für das Familienfest sein, das der Kreisverband Wolfenbüttel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf sein Gelände am Exer gezaubert hat. Die Besucher kamen in Scharen.

Für tolle Stimmung sorgten gleich zu Beginn die Cheercats der Lions aus Braunschweig, die atemberaubende Pyramiden bauten. Gebannt schauten die Besucher sich Rettungsdienstübungen an. Simuliert wurde ein Sturz eines Mannes von einem Dach. Notarzt, DRK und die Ortswehr Wolfenbüttel zeigten ihr Können, moderiert von Leitendem Notarzt Ulrich Heida.

Durch das Programm führten Mani und Gerda von der Theatergruppe Fool Tool, die dem Publikum aus Scherz erst einmal erzählten, dass sie beim DRK immer sauber machten – meist im Keller. Weitere Bühnenauftritte hatten Jana Nitsch, die Behindertengruppe Rockets vom Familienentlastenden Dienst (FED), Abba 4U, der Nadeschda Chor und Popcorn.

Viel Spaß hatten die Kinder mit der Zaubergruppe des FED. Für Kinder gab es zudem einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb am Stand unserer Zeitung. Außerdem waren eine Hüpfburg, ein Karussell und eine Kletterwand aufgebaut. Wer mochte, konnte auf Pferden im Rund reiten. Das Jugendrotkreuz bot eine Tombola mit 1500 Preisen und einen Hulahup-Wettbewerb. Jonglage bot die Gruppe Kugelchaos.



Feuerwehrleute bringen einen Mann, der vom Dach stürzt war, über die Drehleiter in Sicherheit. Während der Übung schaute das Publikum gespannt zu.
Foto: Stephanie Peißker

Erstmals trat der Ladies' Circle 26 gemeinsam mit dem Round Table 112 in Aktion und verkaufte Kuchen. Alle Erlöse aus allen Aktionen des Tages sind für die Tafeln in Wolfenbüttel und Schladen bestimmt. Besucher konnten zudem hinter die Kulissen der Zukunftsfabrik schauen und die Baustelle des Integrations- und Therapiezentrum in Halle 19 besichtigen. Der ADAC stellte sich mit Straßenwacht und Lufttrettung vor. In einem Simulator konnten Besucher erleben, wie es ist, wenn sie in einem Auto sitzen, das sich bei einem Unfall überschlägt.

Organisiert hat das Familienfest ein Team um die stellvertretende Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel, Gitta Grobe, und die kaufmännische Leiterin Petra Heyer. Speisen und Getränke gab es an mehreren Ständen.

GRUSSWORTE

- ▶ **Horst Kiehne**, Vorsitzender des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel eröffnete das Familienfest und ließ die vielen Gäste auf dem Exer willkommen.
- ▶ **Heike Rupp-Brunswick**, stellvertretende Landrätin, dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen dem DRK und dem Landkreis Wolfenbüttel: „Es wird immer wichtiger, die Ehrenamtlichkeit mit der Hauptamtlichkeit zu verknüpfen.“
- ▶ **Elke Wesche** überbrachte stellvertretend für Bürgermeister Thomas Pink die Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel: „Wenn Christoph 30 startet, unterbricht man gern die Gespräche, weil man weiß, dass jemand dringend Hilfe benötigt.“

fenbüttel: „Wenn Christoph 30 startet, unterbricht man gern die Gespräche, weil man weiß, dass jemand dringend Hilfe benötigt.“

▶ **Andreas Memmert**, Bürgermeister der Samtgemeinde Schladen, sagte, dass Christoph 30 nicht nur seit 25 Jahren als Gelber Engel fliege, sondern zugleich seinen zweiten Geburtstag feiere: „Vor zehn Jahren wollte ihn die Landesregierung abschaffen. Mit den Heiningern haben wir eine Volksinitiative zur Rettung des Rettungshubschraubers gegründet, Unterschriften gesammelt und waren erfolgreich.“

▶ **Regina Bollmeier**, Bürgermeiste-

rin der Samtgemeinde Assen, würdigte 90 Jahre engagierte DRK-Arbeit am Menschen: „Das DRK ist ein verlässlicher Ansprechpartner.“

▶ **Ruth Naumann**, Bürgermeisterin der Samtgemeinde Schöppenstedt, überbrachte Glückwünsche und würdigte die Arbeit des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel: „Das ist ein großes Stück Menschlichkeit.“

▶ **Jens Range**, Bürgermeister der Samtgemeinde Baddeckenstedt, hatte die Lacher auf seiner Seite: „Bei uns im Innerstetal sagt man, ein Onkel, der was mitbringt ist besser als eine Tante, die Klavier

spielt.“ Range, wie auch alle anderen Bürgermeister, überreichte einen Scheck.

▶ **Dörthe Weddige-Degenhard**, SPD-Landtagsabgeordnete, meinte, der Exer sei ein guter Platz für die vielfältigen Arbeiten des DRK: „Eine wichtige Tätigkeit der Ortsvereine sind die Blutspendetermine.“

▶ **Manfred Hamann** sprach stellvertretend für den Präsidenten der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolf-Rüdiger Umbach: „Das DRK entwickelt das Gelände auf dem Exer weiter. Ich überbringe Nachbarschaftsgrüße.“

Zeit für Oldtimer

Adler-Veteranen auf Eulenspiegel-Tour im Landkreis

SCHÖPPENSTEDT. In der Zeit zurückversetzt fühlten sich viele Menschen, die am Wochenende am Eulenspiegelmuseum vorbeikamen. Dort standen rund 20 uralte Autos, Adler genauer gesagt, sowie drei Motorräder.

Während des vierten Adlertreffens Niedersachsen-Süd kamen die Oldtimerfreunde auf einer Rundreise in Schöppenstedt vorbei, um sich das Museum anzuschauen. Und dabei brachten die Fahrer ihr eigenes Museum sozusagen gleich mit. Die seit 1934 gebauten Autos waren eine wahre Augenweide.

Da wurde natürlich auch gefachsimpelt. Treff-Organisator Dieter Kattelmann klappte gleich die Motorhaube auf. „Ach je, da verstehe ich selbst ich einen Motor“, rief eine Frau beim Blick auf den sehr übersichtlichen Antrieb. Kattelmann erklärte die Details seines Wagens und

wusste so manche Anekdote. Als besonders schwierig erweisen sich das so genannte „Doppelkuppeln“ oder „Zwischengas“ beim Schalten. Hierbei ist Kattelmann bei einer hektischen Aktion mal mitten in einem Kreisverkehr liegengeblieben.

Er zeigte die „Klimaanlage“ seines Autos – eine hochklappbare Frontscheibe. „Viele Menschen denken immer, wenn sie das Auto sehen: Der Kerl muss ja Geld haben“, so Dieter Kattelmann. Dabei habe er – wie auch seine Kollegen – vor allem Freizeit in sein Auto investiert. Alleine er habe neun Jahre an seinem damals schrottreifen Adler Trumpf Junior Baujahr 1937 geschraubt. Dann ging die Fahrt zu Tills Geburtshaus in Kneitlingen, nach Ampleben zur Taufkirche von Eulenspiegel, zum Tetzstein, nach Eitzum Kaffeekannenmuseum und zurück nach Braunschweig.



In neun Jahren vom Schrotthaufen zur Hochglanzkarosse: Dieter Kattelmann (rechts) ließ Familie Klages in den Motorraum seiner aufwändig restaurierten Adler Trumpf Junior schauen.
Foto: Tobias Wagner

Kulturstadtverein besichtigt Kirchen

LUCKLUM. Fünf kunsthistorisch bedeutende und doch ganz unterschiedliche Kirchen im Landkreis Wolfenbüttel sind das Ziel einer Tagesexkursion, zu der der Kulturstadtverein in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Schmidt am Samstag, 23. August, einlädt.

Unter der fachkundigen Leitung des Landeskirchenbauamtes Helmut Müller werden die Besonderheiten der Gotteshäuser in Lucklum, Sambleben, Küblingen, Beuchte und Groß Elbe herausgestellt und ihre Stilmerkmale erläutert. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Forum, die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Die Fahrt kostet 38 Euro und schließt ein Mittagessen in Schöppenstedt ein.

▶ Karten: Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt 17, ☎ (05331) 884254.

SORGENTIER

Lilly ist ein Persermixmäddchen. Sie hat sieben Jahre in einer Familie mit Kindern gelebt und hatte regelmäßigen Freigang. Nun haben sich die Besitzer getrennt und für das Tier ist keine Zeit mehr vorhanden.

Gesucht wird: ein liebevolles Zuhause, in dem sich Lilly wohl fühlt. Sie ist geimpft, kastriert, sehr auf Menschen bezogen, lieb und anhänglich, auf Artgenossen kann sie sehr gut verzichten. Welcher Katzenfreund gibt der hübschen rot-weißen Katze ein Zuhause? Rote oder rot-weiße, weibliche Tiere gibt es nicht so häufig. Der neue Besitzer übernimmt auf jeden Fall eine kleine Rarität.

Kontakt: Verein Tierschutz im Landkreis Wolfenbüttel, Geschäftsstelle Sophienstr. 6, ☎ (05331) 1205.



Für Lilly wird ein neues Zuhause gesucht.
Foto: Verein

IN KÜRZE

Neuer Veranstaltungsort

WOLFENBÜTTEL. Der Ort für die Veranstaltung „Paten für Kinder psychisch kranker Eltern gesucht“ hat sich geändert. Sie findet nicht wie ursprünglich vorgesehen im Kreisgesundheitsamt, sondern in der Geschäftsstelle des Lukas-Werkes, Kanzleistraße 2, in Wolfenbüttel statt. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 27. August, um 19 Uhr.

Heimattatmittag

WOLFENBÜTTEL. Die Heimatfreunde aus Stadt und Kreis Landeshut treffen sich zu ihrem Heimattatmittag am Dienstag, 19. August, 14.30 Uhr, in der Meeschestadion-Gaststätte. Der Heimattatmittag im September entfällt aus Anlass des 36. Kreisheimattreffens in der Patenstadt Wolfenbüttel.

Alles rund um die Rose

HALCHTER. Die Siedlergemeinschaft Halchter im Verband Wohneigentum Niedersachsen lädt am Samstag, 23. August, 15 Uhr, zu einem Diavortrag mit dem Thema „Alles rund um die Rose“ ein. Gartenfachberaterin Waldtraut Vosswinkel steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Die Nachmittagsveranstaltung beginnt mit einem Kaffeetrinken.